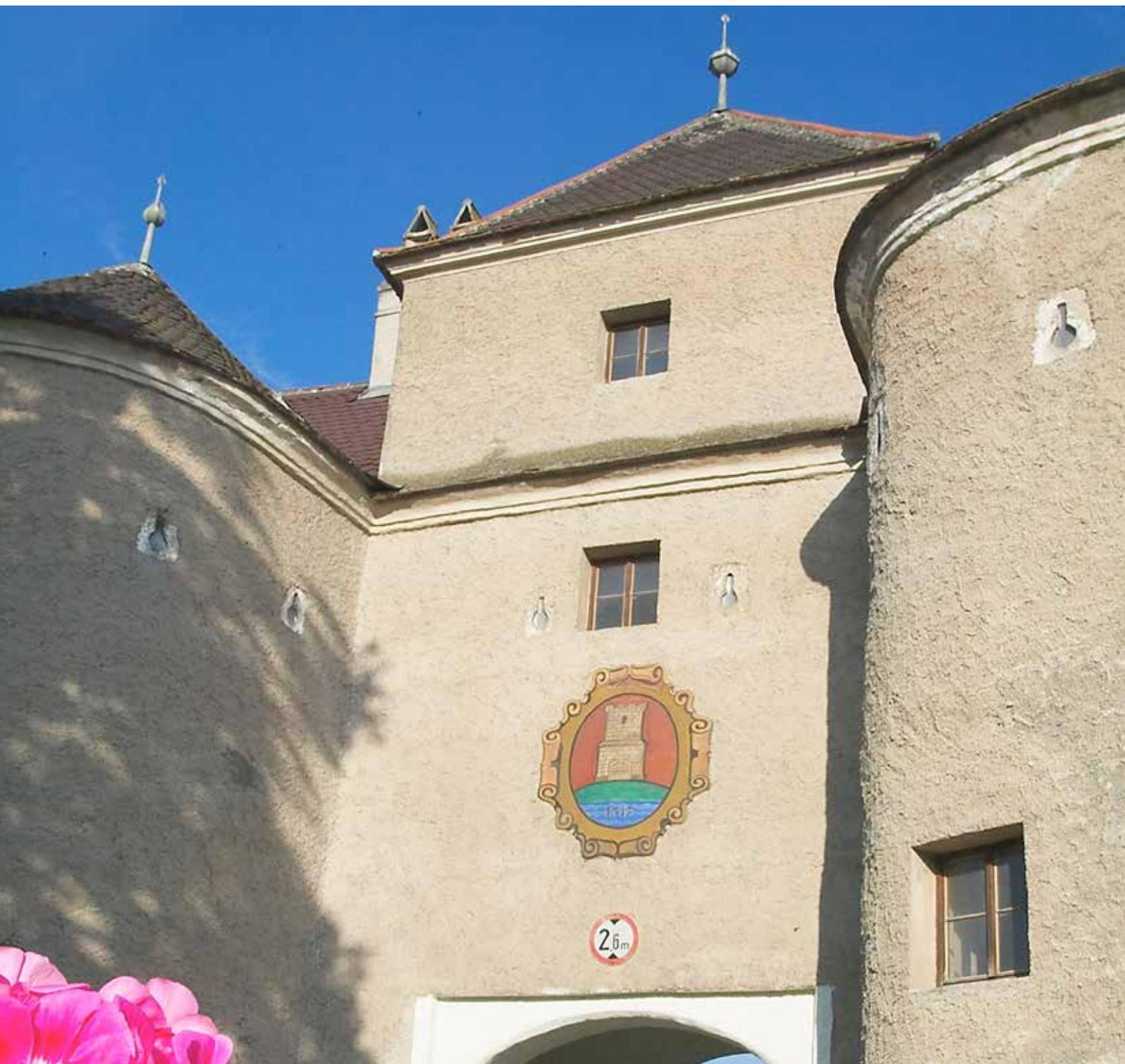


Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



500 Jahre Marktwappen

Festakt der Stadtgemeinde Traismauer.
Bericht auf Seite 3.

**500 Jahre Marktwappen
& 500 Jahre Cantate-Markt in Traismauer.**

Artikel über historische Hintergründe auf den Seiten 6/7.

Programme zum Herausnehmen
in der Magazinmitte:

- **Kultursommer Traismauer**
- **Ferien ohne Langeweile**

Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ Mit der aktuellen Ausgabe des Bürgermagazins ist der Sommer eingekehrt. Vorbei ist das kalte Wetter, das uns heuer wirklich lange im Griff hatte. Zeit ist es, nach draußen zu gehen und das herrliche Wetter zu genießen. Sei es zu Hause im Garten, im erfrischenden Nass oder beim Sport in der freien Natur – wir haben hier in Trismauer das Glück, zahlreiche Aktivitäten draußen setzen zu können!

Der Sommer ist auch die Zeit der langersehnten großen Ferien für die Schülerinnen und Schüler und für die meisten auch die wohlverdiente Urlaubszeit. Egal, wo die Reise hingeht, diese Zeit soll möglichst entspannend und wohltuend sein! Wahrscheinlich werden Sie aber den größten Teil des Sommers zu Hause in Trismauer verbringen und kommen so in den Genuss der Möglichkeiten direkt vor der Haustüre: Die Vereine und



Wir Trismauerinnen und Trismaurer können uns glücklich schätzen, denn viele lauschige Plätze in der Natur, ein großes Freizeitangebot und ein fulminantes Kulturprogramm erwarten uns an den kommenden lauen Sommerabenden.

Organisationen in Trismauer sorgen dafür, dass es uns – egal welcher Altersgruppe wir angehören – nicht langweilig wird. Die Aktion „Ferien ohne Langeweile“ zeigt schon im Namen, was Programm ist: So sollen die Schülerinnen und Schüler in Trismauer spannende Zeiten erleben. Gemeinsam mit den mitwirkenden Organisationen konnte Stadtrat Christoph Grünstäudl ein kreatives und vor allem abwechslungsreiches Programm für unsere Jugend zusammenstellen – so sorgen die Ausflü-

ge der ÖVP Trismauer ebenso für Abwechslung wie Workshops im Circus Pikard oder eine Woche mit Tieren. Das gesamte Programm finden Sie in der Mitte dieses Magazins – praktisch zum Herausnehmen.

Natürlich wird es auch heuer wieder den Kultursommer Trismauer geben – feiert dieser doch sein 20-jähriges Jubiläum! Im Jahre 1997 startete der damalige Stadtrat Dieter Naber mit dem Kulturzyklus ein kulturell hochwertiges Programm, das Besucher aus Nah

und Fern begeisterte. In den nunmehr 20 Jahren konnten zahlreiche namhafte Künstler in Trismauer begrüßt werden, und nach wie vor erfreut sich der Kultursommer Trismauer ungebrochener Beliebtheit. Im Vorjahr erhielt Kulturstadtrat Alfred Kellner mit Andreas Hann einen besonders engagierten Programmleiter an die Seite gestellt, und so konnten die beiden für heuer ein fulminantes Programm für Sie auf die Beine stellen. Das Spektrum reicht von musikalischen Darbietungen unterschied-

lichster Stilrichtungen bis zu Kabarett und Show. Ich kann Ihnen an dieser Stelle das neu aufgelegte Abo des Kultursommer Trismauer ans Herz legen.

Für Bürgerinnen und Bürger, die mehr zur Heimatstadt erfahren möchten, wartet Kustos Mag. Klaus Nedelko mit besonderen Schmankerln auf. Er hat einen archäologischen Rundgang durch Trismauer vorbereitet, und spaziert mit Ihnen zu den wichtigsten Punkten in der Innenstadt. Empfehlenswert ist auch der Besuch im Depot des Stadt- und Heimatmuseums, das vom Kustos seit Jahren in mühsamer Kleinarbeit auf Vordermann gebracht wird.

Der Sommer ist aber auch die Zeit der Feste und hier vor allem der Kellergassenfeste. Diese werden von den regionalen Produzenten dazu genutzt, ihre Köstlichkeiten zu präsentieren. Mit dabei sind neben kulinarischen Schmankerln natürlich die guten Traisentaler Weine. Gepaart mit

Wissenswertes kurz notiert

Neuer Mitarbeiter Stadtamt

■ Herr Karl Engl wurde per 1. April 2017 aus gesundheitlichen Gründen vom Fachdienst am Städtischen Wirtschaftshof in das Stadtamt – Bauamt überstellt.



Karl Engl

Information – Fundamt

■ In der Bürgerservicestelle des Stadtamtes befindet sich auch das Fundamt. Sollten Sie einmal etwas finden bzw. verlieren, so können Sie dieses dort abgeben bzw. ab-

holen. Nähere Auskünfte dazu bei: Herrn Mag. Anton Maurer, 02783/8651/14 oder Herrn Erwin Eder, 02783/8651/15.

Pensionierung

■ Herr Fritz Fasl wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seitens der Stadtgemeinde Trismauer wurde ihm für sein großes Engagement und seine langjährige Mitarbeit im Gemeindedienst sehr herzlich gedankt.

Für seinen weiteren Lebensweg dürfen wir ihm alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im neuen Lebensabschnitt wünschen!



Fritz Fasl und Bgm. Herbert Pfeffer.

der Gemütlichkeit in den Kellergassen sind diese Feste ein Garant für gute Stimmung!

Egal, wo Sie die lauen Sommerabende genießen werden, ob in den Kellergassen, im Schrebergarten oder entlang der Traisen – hier in Trismauer finden Sie genügend lauschige Plätze. Haben Sie eigentlich schon den neuen Steg in Oberndorf bewundert? Seit einigen Wochen werden die beiden Ufer der Traisen durch einen neuen, wirklich gut gelungenen Steg verbunden. Vielleicht schnappen Sie sich ja nun Ihr Fahrrad und radeln den Traisentalradweg entlang. Es ist überhaupt

derem Betreuungsbedarf die Unmittelbarkeit in der Innenstadt genießen. Das betreute Wohnen der Alpenland steht kurz vor der Fertigstellung und wird am 1. Sept. 2017 feierlich eröffnet. Somit erreichen wir ein großes Ziel: wir können der älteren Generation ein angenehmes Leben im Zentrum von Trismauer ermöglichen. Als Bürgermeister bin ich über diese Entwicklung sehr froh, möchte ich doch für alle Generationen gute Arbeit leisten.

Mit Hilfe der vielen engagierten Personen in Trismauer ist es mir möglich, viele unterschiedliche Projekte zu starten und abzuschließen. Ich möchte



Auch heuer lockte das Brassfestival wieder viele Besucher aus Nah und Fern auf den Trismauer Hauptplatz.

sehr empfehlenswert, die Natur rund um Trismauer so richtig zu genießen – wie schon gesagt, wir sind in der glücklichen Lage, direkt vor unserer Haustür das Grün genießen zu können. Und das zusätzlich zu einer guten Infrastruktur. Wir haben in der Innenstadt zahlreiche sehr gute Betriebe, die uns mit den Dingen des täglichen Lebens versorgen. Teilweise seit Jahrzehnten sorgen die Wirtschaftstreibenden in Trismauer für die Versorgung der Bevölkerung. Wir haben in unmittelbarer Nähe alles, was wir brauchen – und darüber hinaus!

In Zukunft können auch die älteren Semester, oder auch Personen mit beson-

mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung – in welcher Form auch immer – sehr herzlich bedanken. Jeder noch so kleine Handgriff, jede Idee und jedes Projekt, das zur Förderung der Lebensqualität in Trismauer führt, unterstützt die Arbeit von uns Politikern ungemein! Nur mit Ihrer Hilfe können sich alle Generationen in Trismauer wohl fühlen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen erholsamen Sommer mit vielen Wohlfühlmomenten!

Herzlichst Ihr/Euer
Bürgermeister!



Herbert Pfeffer

500 Jahre Marktwappen



V.l.n.r.: Ehrenringträger Franz Pichler, WWT-Obmann DI Alexander Simader, StR. Ing. Veronika Haas, StR. Mag. Alfred Kellner PhD, LAbg. Ilona Tröls-Holzweber, Vbgm. Walter Kirchner, StR. Georg Kaiser, 3. Präs. des NÖ Landtages Franz Gartner, Konsistorialrat Mag. H. Wolfgang Payrich, Bgm. Herbert Pfeffer, Ehrenringträger Anton Bauer, LAbg. Dr. Martin Michalitsch, Kustos Mag. Klaus Nedelko, LAbg. Heidemaria Onodi, StR. Thomas Woisetschläger, KR Dieter Lutz, KR Ing. Norbert Fidler, GR. Elisabeth Wegl, Nachbarbürgermeister und WWT-Ehrenmitglied Mag. Ewald Gorth.

Am Freitag, den 12. Mai 2017 feierte die Stadtgemeinde Trismauer ein ganz besonderes Jubiläum. 1517 verlieh der Salzburger Erzbischof Leonhard von Keutschach dem Markt ein eigenes Wappen: Ein Schild mit rotem Feld, in der Mitte desselben ein weißer Turm aus Quadersteinen mit vier Zinnen, einem Fenster und Schlossgatter auf einem grünen Grund bei einem Wasserfluss, so wurde es beschrieben – unser Marktwappen. Zu dem im Jahr 1458 bewilligten samstägigen Wochenmarkt kam 1517 noch der Cantatemarkt dazu, der heuer am 15. Mai 2017 in der Innenstadt stattfand.

Trismauer darf sich zum Kreis der wenigen Gemeinden in Niederösterreich zählen, die schon vor Jahrhunderten ein Wappen führten. Am 26. Septem-

ber 1958 erklärte die NÖ Landesregierung das historische Wappen zum nunmehrigen Stadtwappen. Somit können wir uns schon auf die Feierlichkeiten im kommenden Jahr anlässlich „60 Jahre Stadterhebung“ freuen!



Gemeinsam mit den Trismauer Kaufleuten, allen voran den Mitgliedern des Werbevereins Wirtschaft Trismauer wurde zu einem kleinen Festakt in das Schloss Trismauer eingeladen. Musikalisch wurde der Festakt vom derzeit sehr erfolgreichen Musikschulensemble „VIERKLING“, unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Andreas Rauscher, umrahmt. Kulinarisch verwöhnt wurden die zahlreichen Ehren- und Festgäste vom Naturkostladen „G`sunds Eck“ und der Winzerfamilie Hans Schöller.

102. Geburtstag – Herzliche Gratulation!



V.l.n.r. Vbgm. Walter Kirchner, Veronika Wurst (Tochter), BH-Stv. Mag. Christian Steger, Jubilarin Antonia Dirnberger, Franz Wurst und Bgm. Herbert Pfeffer.

Die älteste Gemeindegängerin, Antonia Dirnberger aus Wagram, feierte am 6. Mai 2017 ihren 102. Geburtstag. Die allerbesten Glückwünsche zum Geburtstag überbrachten seitens der Stadtgemeinde Bgm. Herbert Pfeffer und Vbgm. Walter Kirchner und seitens des Landes Niederösterreich Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Christian Steger.
Herzliche Gratulation!

Gemeindeputztag „Für ein sauberes Trismauer“

Am 07. April 2017 wurde der alljährliche Gemeindeputztag „Für ein sauberes Trismauer“ durchgeführt. Etwa 300 Personen halfen tatkräftig mit und sammelten rund 100 Müllsäcke à 80 Liter ein, die in weiterer Folge am städtischen Wirtschaftshof entsorgt wurden. Den Hauptanteil der „Müllsammler“ stellte dabei die Neue Mittelschule Trismauer, die mit rund 200 Schülern und 20 Lehrern teilnahm. Weiters beteiligten sich neben

den Trismauer Schulen auch die Feuerwehren (inklusive der FF-Jugend), Pensionisten, einige Stadt- und Gemeinderäte, Gemeindebedienstete, Vertreter der Jägerschaft und diverse Vereinsvertreter sowie mehrere Einzelpersonen an diesem groß angelegten Putztag. Die Stadtgemeinde Trismauer bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, die einen großen Beitrag zur Reinhaltung unserer lebenswerten Gemeinde leisteten.



Die fleißigen „Müllsammler“ beim Gemeindeputztag „Für ein sauberes Trismauer“.



V.l.n.r. Thomas Fraisl, Bgm. Johann Gastegger, Bgm. Herbert Pfeffer, Bgm. Christian Leeb, StR. Georg Kaiser, Dieter Koppensteiner, GF Alfred Bilek, Franz Rybaczek.

GVA Lilienfeld - Verbandstreffen

Der Führungswechsel zu Jahresbeginn beim GVA Lilienfeld war Anlass, dass Obmann Bgm. Christian Leeb und Stellvertreter Bgm. Johann Gastegger die Mitgliedsgemeinde Trismauer aufsuchten. Dort trafen sie Bürgermeister Herbert Pfeffer und weitere Gemeindefunktionäre, lernten einander kennen und ermittelten Synergien sowie das generelle Klima der bisherigen Zusammenarbeit. Das Ergebnis war beiderseits zur Gänze positiv. Die Stadtgemeinde Trismauer zeigte sich sehr zufrieden mit den Zukunftsplä-

nen und den Verbandsleistungen des GVA, der seine Mitglieder in sämtlichen abfallwirtschaftlichen und abfallrechtlichen Belangen und darüber hinaus unterstützt. Ebenso zufrieden war der Abfallverband selbst, denn nur mit engagierten und qualifizierten Mitarbeitern in den Gemeinden können die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Das sei in Trismauer definitiv der Fall, so Leeb. Die gute Stimmung und die Bekräftigung der einheitlichen Linie lässt alle Beteiligten zuversichtlich vorausblicken.

Wissenswertes kurz notiert

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteigen und Straßen

Wir weisen Sie wieder darauf hin, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrseinträchtigung bzw. Gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht. Bitte warten Sie nicht damit, dass Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen!



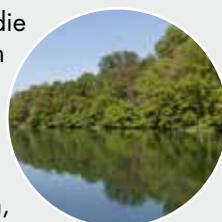
nicht entfernten und ordentlich entsorgten Hundekot gestört fühlen.

Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltengesetz: **„Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“**

Deshalb sind bei den öffentlichen „Gassi-Stationen“ kostenlos „Gassi-Sackerl“ zur Verfügung gestellt. Wir ersuchen Sie, benutzte „Gassi-Sackerl“ in den nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen! **Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!**

Naturbadesee

Bitte beachten Sie die Benützungsrichtlinien der Stadtgemeinde für den Naturbadesee Trismauer.



Wir weisen darauf hin, dass das Mitführen von Hunden auf den Liegeflächen beim Naturbadesee im Interesse der Badegäste in

der Zeit von 01. Mai bis 30. September zu unterlassen ist.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie im Interesse der Erholungssuchenden die Benützungsrichtlinien.

Rasenmähen und Ruhezeiten

Da uns öfter Beschwerden erreichen, verweisen wir auf die ortspolizeiliche Verordnung der Stadtgemeinde Trismauer. Die Verwendung von Rasenmähern mit einem Verbrennungsmotor oder die Verwendung von sonstigen lärmregenden Arbeitsmaschinen ist an Samstagen ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im Bauland und in Freizeitanlagen verboten.

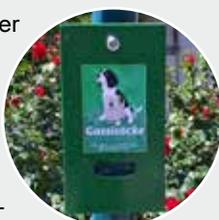


Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis Ihrer Nachbarn Rücksicht!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hr. Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte HundebesitzerInnen!

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass bei Hunderausläufen der Hundekot nicht entfernt wird. Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich durch



Oberndorfer Steg wurde feierlich eröffnet

■ Mit einem Festakt wurde am Samstag, den 6. Mai 2017 der neue Traisensteg in Oberndorf feierlich eröffnet und mit Gottes Segen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Verein Oberndorf-Aktiv organisierte aus diesem Anlass ein Grillfest an der Traisen.



Bei herrlichem Wetter wurde der Oberndorfer Steg seiner Bestimmung übergeben. V.l.n.r.: Ing. Stefan Duscheck, Dechant Dr. Josef Seeanner, StR. Walter Grünstäudl, Bgm. Herbert Pfeffer, Alexander Woisetschläger, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Johannes Duscheck.

In einer Bauzeit von nur vier Monaten wurde der Traisenübergang von der Firma D2 Duscheck & Duscheck errichtet.

Die Baukosten betragen 270.000,- Euro.

Die neue Brücke hat eine Spannweite von 83 Metern, die in einzelne Elemente von 25 bis 28 Meter und einem Gewicht von 17,5 bis 19 Tonnen geteilt sind. Die primäre Tragkonstruktion besteht

aus Brettschichtholzträgern, welche aus Gründen des konstruktiven Holzschutzes mit einer Lärchenverschalung vollverkleidet sind. Die Sekundärkonstruktion ist aus feuerverzinktem Stahl und der Belag aus witterungsresistentem GFK-Fiberglas und einem Gitterrost.

Auch die beiden Fundamente an den beiden Uferseiten, sowie die zwei Stützen in der Traisen, wurden erneuert. Das neue Brückenwerk weist nun zwei Flussfundamente auf – daraus ergibt sich ein weit besseres Abflussverhalten im Hochwasserfall.

Wagramer Frontkreuz gesegnet

■ In den vergangenen Monaten wurde das „Wagramer Frontkreuz“ von Mitgliedern des ÖKB Stadtverband Trismauer saniert und der Vorplatz neu gestaltet. „Gegen Ende des zweiten Weltkriegs stand die Front rund fünf Wochen zwischen Krems und St. Pölten, also an den Bergen vom linken Traisenufer und dem Dunkelsteinerwald. Bei dem Stellungskrieg hat es sehr viele Tote auf beiden Seiten und auch mehrere zivile Opfer gegeben.“, so der ÖKB-Obmann Alfred Winter sen. in seinen Ausführungen: „An der Stelle des heutigen Frontkreuzes befand sich einst die Grabstelle

eines gefallenen und notbeerdigten Offiziers, der zu einem späteren Zeitpunkt in ein Soldatengrab umgebettet wurde. Zuerst wurde ein Birkenkreuz, versehen mit einem Stahlhelm, aufgestellt und im Jahr 1965 eine Gedenkstätte mit einer Steinmauer und einem Holzkreuz errichtet.“

1981 wurde das „Wagramer Frontkreuz“ erstmals saniert und im Vorjahr mit der Neugestaltung begonnen. Das Frontkreuz ist eine von drei Gedenkstätten in den Wagramer Weinbergen, die an die erbitterten Kämpfe zu Kriegsende erinnern.



In einem feierlichen Zeremoniell wurde die Segnung der Gedenkstätte von den beiden Priestern Hr. Wolfgang und Hr. Laurentius begangen, die von einem Ensemble des Bläserkorps Hollenburg-Wagram musikalisch umrahmt wurde.

Aktuelles Baugeschehen

■ In der Herzogenburger Straße soll der zweite Bauabschnitt des Radweges seitens der Stadtgemeinde errichtet werden. Weiters wird seitens der Straßenmeisterei Herzogenburg im Bereich zwischen dem Kreisverkehr West und der Dechant Klein-Gasse der Straßenbelag abgefräst und neu asphaltiert.

Im Traubenweg in Wagram sollen der Kanal und die Wasserleitung verlegt und der Straßenunterbau hergestellt werden. Weiters wird die Dr.-Lederer-Trattner-Gasse in der KG. Trismauer, die Schlegelgasse und die Franz-Schubert-Gasse in der KG. Stollhofen, sowie die Zufahrt beim FF-Haus Frauendorf asphaltiert und die Nebenflächen neu gestaltet.

Die Kanalbauarbeiten, Wasserleitungsverlegearbeiten und der Straßenbau in den Siedlungsgebieten Wagram Süd, und der Erzdechant Oberbauer-Gasse in Trismauer wurden ausgeschrieben. Als Bestbieter bekam die Firma Swietelsky den Auftrag für diese Bauarbeiten. Im Bereich der Erzdechant Oberbauer-Gasse muss ein neues Kanalpumpwerk errichtet werden. Außerdem werden im Bereich der Severingasse in Trismauer und der Feldgasse in Gemeinlebarn die Asphaltdecke erneuert.

Der Hochbehälter in Waldlesberg wird saniert und die technische Einrichtung erneuert.



Fahrzeugsegnung des HLF 2 - v.l.n.r. VbGm. Walter Kirchner, BH-Stv. Mag. Christian Steger, Bgm. Herbert Pfeffer, GR. Sabine Strohdorfer, StR. Georg Kaiser, StR. Thomas Woisetschläger, Fahrzeugpatin StR. Ing. Veronika Haas, Franz Haas, Dechant Dr. Josef Seeanner, FF-Kommandant HBI Walter Czech, GR. Admir Mehmedovic, GR. Elisabeth Nadlinger, Andreas Pfiel, Michael Redl, BR Helmut Czech.

Florianifeier

■ Die Florianimesse fand heuer in Gemeinlebarn mit allen acht Feuerwehren statt. Zelebriert wurde die hl. Messe von Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner und vom Musikverein Trismauer musikalisch umrahmt. Im Rahmen der Feierlichkeiten fanden im Beisein von zahlreichen Ehren- und Festgästen die Angelobungen und Ehrungen von mehreren Feuerwehrmitgliedern statt. Außerdem wurde das neue Hilfeleistungsfahrzeug 2 der FF Gemeinlebarn gesegnet.

Geschichte erleben und begreifen

■ **Traismauer** ist eine liebenswerte Stadt mit zahlreichen Plätzen, die zum Verweilen einladen. Wussten Sie aber auch, dass Traismauer auf eine sehr lebhaft Geschichte zurückblicken kann? Kennen Sie die archäologischen Schätze der Stadt? Was wissen Sie zu den historischen Gebäuden?

Kustos Mag. Klaus Nedelko hat für Sie zwei sehr interessante Themenrundgänge zusammengestellt. Einerseits können Sie an einem archäologischen Rundgang teilnehmen, bei dem Sie zu den markantesten Punkten der Traismauerer Innenstadt spazieren. Zweites Thema und nicht minder interessant sind die Aufenthalte im Depot von Traismauer. Dort entdecken Sie unzählige Funde und Relikte vergangener Zeiten. Als Höhepunkt des etwa einstündigen Aufenthaltes können Sie sich auch die weißen Handschuhe – unablässlich für die Arbeit im Archiv – anziehen und einzelne der wertvollen Stücke sogar angreifen.

Termine Depotaufenthalte:

1. + 2. Juli 2017, jeweils um 14 Uhr

Termine archäologische Rundgänge:

26. und 27. August 2017, jeweils 15 Uhr

7. Oktober 2017, 19:00 Uhr (im Rahmen der Langen Nacht der Museen, nur mit dem Ticket der ORF Langen Nacht der Museen möglich)

Eintritt: 4,- Euro pro Person (ausgenommen 7. Okt.)
Anmeldung & Treffpunkt: Infostelle Traismauer, Hauptplatz 1, 3133 Traismauer, T: 02783/8555, traismauer@donau.com

topothek 
 Traismauer

Unsere Geschichte

<http://traismauer.at>

500 Jahre Marktwappen

■ **Traismauer** darf sich zum Kreis der wenigen Gemeinden in Niederösterreich zählen, die schon vor Jahrhunderten ein Wappen führten. Wie kam Traismauer vor 500 Jahren zu seinem Wappen?

Den Grund für die Wappenverleihung erfährt man aus dem Beibrif zur Wappenurkunde, datiert 6. Feb. 1517, der sich in unserem historischen Marktarchiv erhalten hat. Der Markt Traismauer musste im Rahmen seiner Verwaltung laufend amtliche Schreiben ausstellen, für deren Rechtmäßigkeit eine Siegelung erforderlich war. Traismauer besaß aber kein Siegel- und Wappenrecht und musste ständig um Siegelung bitten, die natürlich auch mit nicht unbeträchtlichen Kosten verbunden war. Um diesem Missstand

abzuhelfen, ersuchte der „Hochfürstliche Salzburgerliche“ Markt Traismauer seinen gnädigsten Fürsten in Salzburg um Verleihung des Wappenrechtes. Traismauer gehörte bis 1803 zum weltlichen Herrschaftsgebiet der Fürsterzbischöfe von Salzburg.

Vor 500 Jahren, am 6. Februar 1517, entsprach nun der damalige Fürsterzbischof von Salzburg Leonhard von Keutschach dieser Bitte und verlieh seinem Markte Traismauer mit einer Urkunde das Wappenrecht. In der Mitte dieser Urkunde ist das Wappen kunstvoll dargestellt.

Der Originaltext der Wappenbeschreibung lautet: „Nemlich einen Schilt mit Rottem veld, in mitte desselben ainen weysen

Turn in gestalt quadratentstein mit vier Zynnen auch ainem Vennster und Schosgattern auf ainem grunen pühl bey ainem wasserflus seiner natürlichen farbe steund, als dann alles in mitte dits unnsers briefs gemalt ist“. (Die Schreibfehler in den Wörtern „Turm“ und „Schlossgatter“ weist der Originaltext aus.)

Mit der Illustration eines Turms = Mauer, an einem Fluss = Traisen, wird der Name Traismauer bildlich dargestellt. Zahlreiche Gemeindewappen sind nach diesem Prinzip gestaltet. Der Turm im Wappenschild stellt daher nicht, wie oft angenommen wird, das sog. Römertor dar. Außerdem waren unsere Mauern, d.h. die Marktbefestigung zu dieser Zeit noch mit mehreren Türmen ausgestattet.

Verwenden Sie auch schon den **EINKAUFSFÜHRER?**

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

unter www.mein-einkaufsfuehrer.com finden Sie Waren und Dienstleistungen in Ihrer Region auf einem Klick



Teilnehmende Betriebe sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet!

Fahr nicht fort - kauf im Ort



Hurra, auch wir sind unter
mein-einkaufsfuehrer.com
 Wir bewerben unsere Region zu finden!
www.mein-einkaufsfuehrer.com

Impressum: MEKf Media OG, Herzogenburgerstrasse 45, 3133 Traismauer
office@mekf-media.com, Copyrights photos by iStockphoto.com



Am 6. Februar 1517, verlieh der damalige Fürsterzbischof von Salzburg Leonhard von Keutschach seinem Markte Traismauer mit obiger Urkunde das Wappenrecht.



e, unser Online-Archiv

uer.topothek.at

Wappen Traismauer

Leonhard von Keutschach war einer der bedeutendsten Salzburger Erzbischöfe. Als er sein Amt antrat, musste er beträchtliche Schulden übernehmen. Seine wirtschaftlichen Reformen machten Salzburg zu einem der reichsten Fürstentümer. In seinem Wappen steht die Rübe, ein damals vertrautes Zeichen für Reichtum und Wohlstand. Um 1500 ließ er die Festung Hohensalzburg ausbauen, unter ihm wurde der „Salzburger Stier“, ein großes Drehorgelwerk errichtet. Der Markt Traismauer verdankt ihm außerdem die Instandsetzung und den Ausbau seiner wehrhaften Verteidigungsanlage, Ringmauer samt Wassergraben, die ermöglichte die Angriffe der Osmanen erfolgreich abzuwehren.

Am 26. Sept. 1958 erklärte die NÖ Landesregierung das historische Wappen zum nunmehrigen Stadtwappen. Die heutige offizielle Beschreibung lautet: „In rotem Feld auf grünem Wiesengrund ein weißer Turm aus Quadersteinen mit vier Zinnen, einem Fenster und einem Torgatter an einem Wasserfluss in natürlicher Farbe“.

500 Jahre Cantate-Markt in Traismauer

Bereits am 11. Nov. 1458 erhielt Traismauer durch Kaiser Friedrich III. das Marktrecht zur Abhaltung eines Wochenmarktes. Dieser Wochenmarkt fand immer an einem



Am 6. Februar 1517, wurde in der Salzburger Hofkammer eine weitere Urkunde, betreffend der Abhaltung eines Jahrmarktes in Traismauer, ausgestellt. Sicher hat man in der Salzburger Hofkammer den „Akt Markt Traismauer“ zur Straffung der Administration am gleichen Tag gemeinsam mit der Wappenverleihung, bearbeitet. Die Ausfertigung der Wappen-Urkunde steht in keinerlei Zusammenhang mit der Jahrmarkt-Berechtigung.

Samstag statt, jedoch das Recht für einen Jahrmarkt war dem Markt noch nicht verliehen worden. Ein Jahrmarkt war wirtschaftlich doch bedeutsamer, brachte mehr Standgeld und Brückenmaut, weil er auch von Fernkaufleuten besucht wurde und dem örtlichen Handwerk und Gewerbe weitere Absatzchancen eröffnete. Die Verkäufer hielten sich länger im Ort auf und ließen ihren Gewinn oft gleich in den örtlichen Wirtschaftshäusern und Kaufläden. Ein Jahrmarkt war auch Gelegenheit für Vergnügungen für die ganze Umgebung, die auch Geld einbrachten.

Aus diesen Beweggründen haben die Bürger von Traismauer ihren Landesfürsten Leonhard von Keutschach „untertänig und demütig angerufen“, um auch endlich hier einen Jahrmarkt „jedes Jahr am Montag nach dem Sonntag Cantate“ abhalten zu dürfen. Erzbischof Leonhard kam dieser Bitte nach, brachten doch hö-

here Einnahmen in „seinem“ Markt Traismauer, höhere Abgaben für das Fürstentum Salzburg und seine Finanzgebarung.

So wurde am 6. Februar 1517 eine weitere Urkunde, Traismauer betreffend, in der Salzburger Hofkammer ausgestellt. Sicher hat man dort den „Akt Markt Traismauer“ zur Straffung der Administration am gleichen Tag gemeinsam mit der Wappenverleihung bearbeitet. Die Ausfertigung der Wappen-Urkunde steht in keinerlei Zusammenhang mit der Jahrmarkt-Berechtigung.

Der vom Markt Traismauer gewählte Jahrmarkt-Tag, der Montag nach dem Sonntag Cantate, wurde von der Bürgerschaft aus einem ganz bestimmten Motiv gewählt: es war der Gedenktag der Kirchenweihe (Kirchweihtag), wie dies aus den Beständen der Pfarrakten Traismauer, zu finden im Diözesanarchiv



Fürsterzbischof von Salzburg Leonhard von Keutschach.

St. Pölten, hervorgeht. Eine Kirchenweihe findet statt, wenn eine neu erbaute Kirche oder nach einer Renovierung das Gotteshaus erstmals (wieder) in Verwendung genommen wird. Für die Abhaltung des Cantate-Marktes wurden von Marktrichter und Rat von Traismauer bestimmte Vorschriften erlassen, auf deren Einhaltung streng geachtet wurde. Auch der Verkaufspreis für den Weinausschank, denn neben den fünf Wirtschaftshäusern durfte zur Marktzeit auch jedes Haus ausschenken, wurde jährlich neu festgelegt.

Unsere Cantate Jahrmarkts-Ordnung besagte, dass während des Markttages ganz besonders auf die Feuerstätten Obacht zu geben und vor jedem Haus ein Schaff mit Wasser aufzustellen sei. Bürger und Wirte mussten den Wein zum gleichen Preis ausschenken, ferner

wurden die Ausschenker ermahnt, ordnungsgemäße Schankmaße zu verwenden. Für die Standgelder einnehmer gab es auf Marktkosten ein Mittagmahl und einen Trunk. Weil man neben den Wirtschaftshäusern praktisch in jedem Haus seinen Durst stillen konnte und ein Jahrmarkt doch ein besonderes Ereignis war, wurde manchmal auch über den Durst getrunken. In unseren Marktprotokollen finden sich nach den jeweiligen Cantate-Markttagen Mitschriften von Verhandlungen wegen vorgekommener Wirtschaftshausaufereien, Beschimpfungen, Missachtungen der vereinbarten Weinpreise und Verwendung von zu kleinem Trinkgeschirr.

500 Jahre, eine unglaublich lange Zeitspanne hat unser Jahrmarkt überdauert und wird auch heute noch gerne und zahlreich besucht.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder.

Stadtbücherei Trismauer

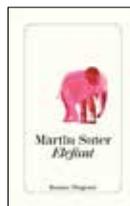
Am Welttag des Buches besuchten zahlreiche Trismauer den „Tag der offenen Tür“ der Stadtbücherei. Am Vormittag lockte der große Bücherflohmarkt viele Buchliebhaber an, und so manches Schnäppchen wechselte den Besitzer. Das Bilderbuchkino faszinierte die Jüngsten ebenso wie deren Eltern, im Anschluss wurden zahlreiche Lesezeichen gebastelt. Der Nachmittag war geprägt von humorvollen Lesungen. Die Gäste konnten einen spannenden Tag in der Bücherei verbringen – eine Veranstaltung, die sicherlich wiederholt wird!

Neu ist der Webauftritt der Bücherei: unter www.stadtbuecherei-trismauer.noebib.at erhalten Sie ab sofort alle Informationen über die Bücherei, die aktuellen Veranstaltungen und können sogar den aktuellen Medienbestand einsehen. Als besonderen Service sehen Sie, ob das gewünschte Medium derzeit verfügbar oder entliehen ist.

Die aktuellen Buchempfehlungen:

„Elefant“ von Martin Suter

Stellen Sie sich vor, Sie sehen vor Ihrem Haus einen nicht ganz kniehohen rosafarbenen Elefanten. Nun, auch wenn Sie vielleicht – wie der Protagonist der Obdachlose Herr Schoch – nicht mehr ganz nüchtern sind, ist dieser Anblick doch sehr verwirrend. Die Handlung führt in die von Habgier und Erfolg getriebene Zirkuswelt bis in asiatische Genlabors. Doch auch Umsichtigkeit und Verantwortung finden dank eines „Elefantenflüsterers“ und seiner



Verbündeten ihren wichtigen Platz. Ein Märchen für Erwachsene.

Im Kinderbuch von Antje Damm

das die Bücherei empfiehlt ist „Der Besuch“ ein kleiner Junge namens Emil. Mit seiner Unbeschwertheit bringt er Leben in den grauen Alltag von Elise. Die Dame ist sehr ängstlich und ahnt nicht, welche Freude durch das Öffnen der Tür in ihr Leben kommt. Das Buch wurde nicht gezeichnet, sondern mit Kartonelementen gestaltet und anschließend fotografiert – mal etwas anderes, und ganz und gar überzeugend!



**Nimm dir Zeit,
Nimm ein Buch...**



Stadtbücherei Trismauer

Montag: 08:30 bis 10:30 (während d. Schulbetriebes)

Mittwoch: 15:00 bis 17:00

Freitag: 16:00 bis 18:00

Sonntag: 10:00 bis 12:00



Neue Niederösterreichische Mittelschule Trismauer



Auch eigene Werkstücke dürfen die Schüler der 4. Klassen unter fachkundiger Anleitung herstellen. Im Bild: Daniel Schrittwieser, Alexander Herzinger, Nico Bertl, Robin Jäger, Edin Iliazzi, Kevin Schmidt, Rene Saferding, Fabian Simetzberger, Tamerlan Mezdov, Florian Engl, Luca Jäger, Junus Al Jomani, Mohamed Kocar, Tamara und Jürgen Schöpf, Dir. Gerhard Beil und Max Rummer.

Einige Schüler der 4. Klassen besuchten im April die Firma Schöpf in Trismauer um den Beruf des Bauspenglers näher kennen zu lernen. Dabei wurde ihnen die Vielfalt dieses Berufes nicht nur gezeigt, sie durften unter fachkundiger Anleitung auch einige Werkstücke selbst herstellen. Der Chef der Firma, Jürgen Schöpf, erklärte ihnen die verschiedenen Arbeits-

ten und Anforderungen, die einen guten Spengler ausmachen: „Ein Spengler arbeitet sehr viel im Freien, daher muss er wetterresistent sein, aber vor allem darf er keine Höhenangst haben“.

Der Schüler Luca Jäger berichtet: „Wir durften Bleche nieten, bohren und dann zurechtschneiden. Jeder durfte sein eigenes Werkstück mit

nach Hause nehmen. Anschließend hat uns Herr Schöpf diverse Maschinen, mit denen Blech verarbeitet wird, erklärt. Danach durften wir Rohre biegen und Regenrinnen mit der Hand formen. Zum Schluss stellten wir alle eine Pfeife aus Blech her. Ich finde es war ein interessanter Vormittag und wir haben sehr viel gelernt.“

Mit dem Projekt „Back to the roots“ reichten Kollegin HOL Christine Talhammer mit ihren Schülerinnen und Schülern beim Energy Globe Award ein. Sie stellten aus Pflanzen, die sie selbst an der Schule anbauen, Hustensaft und Waschmittel her. Eine tolle Idee, chemische Reinigungsmittel zu reduzieren und damit unsere Umwelt zu schonen. Die NNÖMS Trismauer erreichte damit keinen Hauptpreis, wurde aber trotzdem von der Kommission vor den Vorhang geholt.

Programm Kultursommer 2017

Programm in der Mitte dieses Bürgermagazines zum Herausnehmen!

Wollen Sie regelmäßig zu den Veranstaltungen des Kultursommer Trismauer informiert werden? Dann melden Sie sich zum Newsletter der Stadtgemeinde Trismauer an. Klicken Sie auf www.trismauer.at bei „Ich bin Bürger“ unter Aktuelles auf „Newsletter abonnieren“ und füllen das Formular aus, oder schreiben Sie eine E-mail an stadtgemeinde@trismauer.at. Sie müssen dann nur noch den Bestätigungslink in der Anmeldungsemail anklicken, ab dann erhalten Sie den Newsletter automatisch zugeschickt. Sie können sich natürlich jederzeit wieder abmelden.

Volksschule Trismauer: Mathe-Ass

Die Freude in der Volksschule Trismauer war riesengroß, als sich gleich zwei Schüler beim österreichweiten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ unter den besten 10 des Landes Niederösterreich platzierten. Thomas Leisser (Schüler der 4b) belegte den 1. Platz und Felix Pendl (Schüler der 3a) den 9. Platz der 2. Altersgruppe.



Bgm. Herbert Pfeffer und Vbgm. Walter Kirchner freuten sich mit den Mathe – Assen und gratulierten herzlich zum ausgezeichneten Erfolg. V.l.n.r. Vbgm. Walter Kirchner, Bgm. Herbert Pfeffer, Felix Pendl, Thomas Leisser und Dir. Barbara Braun.



KULTURSOMMER TRISMAUER

20 Jahre Kultursommer
1997–2017

Programm 2017



KULTURSOMMER TRAISMAUER

PROGRAMM 2017

UpperAustrian JazzOrchester

FR 30.06.2017 | 20:00 Uhr

Karten VVK 20 Euro, AK 20 Euro | Fine Art Galerie Traismauer

Das Upper Austrian Jazz Orchestra ist eine Bigband aus Oberösterreich, die seit 1991 besteht und zu den bedeutenden Jazz-Großformationen Österreichs zählt. Sie sind eine Institution auf dem Gebiet kreativer Jazzmusik, nicht nur in Oberösterreich. Eine besondere Eigenheit in der Gestaltung neuer Programme ist das Konzept, die Musiker des Orchesters auch als Komponisten und Arrangeure zu präsentieren: So entstehen Programme, die einerseits von der Vielfalt der musikalischen Zugangsweisen mehrerer Komponisten/Arrangeure profitieren, andererseits aber durch die gemeinsame Erfahrung einer über 20 Jahre währenden Kontinuität geprägt sind.



Cantores Dei

41 Jahre „Christliche Popmusik“

SA 08.07.2017 | 19:30 Uhr

Karten VVK 16 Euro, AK 19 Euro | Pfarrhof Traismauer

Cantores Dei wurden 1975 in Pyhra (Bez. St. Pölten) gegründet. Vorrangiges Ziel war es in den ersten Jahren rhythmische Messen zu gestalten. Doch damit gab man sich im Laufe der Zeit nicht mehr zufrieden – es wurden neue Ziele und Visionen gesucht – und auch gefunden. Man wollte die „christliche Popmusik“ einem breiteren Publikum zugänglich machen.

Seit 41 Jahren sind Cantores Dei aus der religiösen Musikszene in Österreich nicht mehr wegzudenken. Musikalisch aufgerüstet mit jeder Menge neuer Songs aus diversen Stilrichtungen finden sich Cantores Dei seit September 2012 wieder auf Österreichs Bühnen ein.

Musikalisch geleitet wird die Gruppe nach wie vor von **Monika Ballwein**.



Operette – „So singt man nur in Wien“

SA 22.07.2017 | 19:30 Uhr

Karten VVK 16 Euro, AK 19 Euro | Schloss Traismauer

Die Bäume blühen wieder, die Heurigen in Wien öffnen wieder ihre Tore. Der Frühling ist in Wien eingekehrt – und mit ihm auch die Frühlingsgefühle. Eine herzliche Geschichte mit toller Ausstattung und schwungvollen Liedern! Ein Operetten-Musical im Stil der guten alten Marischka-Filme mit vielen bekannten Arien und Wiener Liedern, eingebettet in eine Romanze während der Kaiserzeit.

Neben der bekannten Schauspielerin **Anita Hofmann** in der Rolle der Marie spielen **Rosemarie Hadwiger**, **Gernot Hadwiger** und **Magdalena Wolf**.



Alexander Goebel – „... wieder solo!“

FR 04.08.2017 | 20:00 Uhr

Karten VVK 22 Euro, AK 25 Euro | Bekum Hallen

„40 Jahre Bühnenleben – auf meiner Lebensbühne!“ Solo, intim, persönlich, musikalisch und sehr unterhaltsam. Alexander Goebel lacht über sich selbst, über seine Geschichten und Lektionen. Er erzählt von seiner Kindheit, seiner Familie, seinen ersten Liebesabenteuern, über Mann & Frau. Und dann kam Wien: Reinhardt Seminar, Burgtheater, Musical – und der Schmäh!

Dazu präsentiert **Alexander Goebel** seine Lieblings-songs – von den Sixties bis heute und natürlich seine großen Musical-Hits, unter anderem aus: Rocky Horror Show, Das Phantom der Oper, Jesus Christ Superstar oder Evita! 40

Jahre Bühne ist „Der nackte Wahnsinn!“



Lange Nacht des Kabarets

SA 26.08.2017 | 19:30 Uhr

Karten VVK 16 Euro, AK 19 Euro | Schloss Traismauer

Seit 19 Jahren ist die österreichweite Tour der „Lange Nacht des Kabarets“ eine fixe Größe der Kleinkunstszene. Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Ersonnenes und die Highlights aus ihren aktuellen Programmen. Lachen bis zum Abwinken ist garantiert!



The Ridin' Dudes & Ron Glaser

„Elvis' Christmas Show“

SA 09.12.2017 | 19:30 Uhr

Karten VVK 16 Euro, AK 19 Euro

Feuerwehrhaus, FF-Stadt Traismauer

Dieses konzertant gespielte Programm besteht aus Songs beider Christmas Alben von Elvis Presley – einer Legende, dessen Stimme wohl perfekt zur besinnlichsten Zeit des Jahres passt. Ein besinnlicher und mitreissender Abend fernab der typischen Weihnachtslieder, für Elvis-Fans, alle die es noch werden möchten und alle, die sich einfach ein Weihnachtskonzert mit einzigartigem Flair gönnen möchten.

Ron Glaser, voc. | Mika Stokkinen, git. & voc. | Andi Hadl, bass & voc. Hermann Aigner, drums | Roman West, keys



Weitere Veranstaltungen

JUNI

Jazz, Blues and more

28.06.2017 | 19:30–22:00 Uhr | Schloss Traismauer

JULI

Benefiz „La Notte Italiana – DER italienische Abend“

29.07.2017 | 19:00 Uhr | Schloss Traismauer

AUGUST

Die Genussstafel Traismauer

14.08.2017 | 17:00 Uhr | Fine Art Galerie Traismauer

SEPTEMBER

Jubiläumsfest 70 Jahre Bläserkorps Hollenburg-Wagram, 40 Jahre Volkstanzgruppe Wagram

02.-03.09.2017 | FF-Haus Wagram

Lesung

08.09.2017 | 19:00 Uhr | Stadtbücherei Traismauer

OKTOBER

Lesung

06.10.2017 | 19:00 Uhr | Stadtbücherei Traismauer

Lange Nacht der Museen

07.10.2017 | ab 18:00 Uhr

NÖ Tage der offenen Ateliers

15. und 16.10.2017

Konzert Harry Sokal

20.10.2017 | 20:00 Uhr | Fine Art Galerie Traismauer

NOVEMBER

Lesung

10.11.2017 | 19:00 Uhr | Stadtbücherei Traismauer

Cäcilienkonzert des Musikverein Traismauer

19.11.2017 | 16:30 Uhr | Stadtpfarrkirche Traismauer

Konzert Trio Infernal

24.11.2017 | 20:00 Uhr | Fine Art Galerie Traismauer

DEZEMBER

Lesung

01.12.2017 | 19:00 Uhr | Stadtbücherei Traismauer

Kirchenkonzert

03.12.2017 | 16:00 Uhr | Pfarrkirche Hollenburg

Adventandacht mit dem Traismauer Gospelchor

17.12.2017 | 16:00 Uhr | Wetterkreuzkirche Hollenburg

**KARTEN
& INFO**

Karten: Vorverkauf und telefonische Reservierung in der Tourismusinformatiön, Hauptplatz 1, bis 30.9.2017: Mo - Fr 15 - 19 Uhr, Sa/So/Ftg 10-19 Uhr, Oktober: täglich von 15-18 Uhr, telefonisch unter **02783/8555**, per Email unter **traismauer@donau.com** | Die reservierten Karten bitte eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung bei der Abendkasse abholen.

Information: Tourismusinformatiön Schloss Traismauer, Hauptplatz 1, 3133 Traismauer, **Tel. 02783/8555**, **traismauer@donau.com** oder Stadtgemeinde Traismauer, Wiener Straße 8, 3133 Traismauer, **Tel. 02783/865111**, **stadtgemeinde@traismauer.at**



Ferien ohne Langeweile



Viel Spaß und gute Unterhaltung!

JULI 2017

- 1. Juli Sommerfest,
Zwergenstube Traismauer

- 3./4. Juli Zirkusluft schnuppern,
Circus Pikard

- 3.-7. Juli Keep Moving - Sommertanzwoche,
Tanja Braunstein

- 7. Juli Vollmondwanderung mit Lesung
VP Traismauer

- 8. u. 9. Juli Tischtennis schnuppern,
ATUS Traismauer

- 10.-14. Juli Tennis-Feriencamp,
SC Traismauer Tennis

- 14. Juli Mit dem Rad zum Minigolf,
VP Traismauer

- 17.-21. Juli Erlebnis-Sport-Woche,
Xund ins Leben

- 24.-28. Juli Sommererlebniswoche,
Zeit mit Tier

- 27. Juli Planetarium Wien & Ö3,
VP Traismauer

- 29. Juli Familienfest,
Stadtgemeinde Traismauer

AUGUST 2017

- 3. August Zeit mit Tier - Erlebnis,
SPÖ Traismauer

- 5. August Traismaurer Feuerwehrtag,
Feuerwehren Traismauer

- 7.-11. Aug. Erlebnis-Sport-Woche,
Xund ins Leben

- 17. August Bastelnachmittag,
Stadtbücherei Traismauer

- 17. August Erlebnis TraisenAU,
VP Traismauer

- 19. August Eine Nacht im Feuerwehrhaus,
FF Stollhofen

- 21.-25. Aug. Tennis-Feriencamp,
SC Traismauer Tennis

- 23.-25. Aug. Fischer-/Ferienlager am Eisteich,
Fischereiverein Unteres Traisental

- 31. August familyPARK St. Margarethen
VP Traismauer

Geschätzte Eltern, liebe Kinder und Jugendliche!

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr, heißt es auch heuer wieder „Ferien ohne Langeweile“ in Traismauer. Wieder hat die Stadtgemeinde Traismauer mit den ansässigen Vereinen und Organisationen ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. 20 unterschiedliche Programme laden Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen ein, in den Ferien das eine oder andere Abenteuer zu erleben.

Ich bedanke mich bei allen die „Ferien ohne Langeweile“ unterstützen und wünsche euch einen erholsamen Sommer und abwechslungsreiche Ferien.

Euer Christoph Grünstäudl



Christoph Grünstäudl
Stadtrat für Jugend und Sport
c.gruenstaedl@gmail.com

SEITENBLICKE BRASSFESTIVAL TRISMAUER





Die Infostelle in Trismauer hat die Türen für die Saison 2017 geöffnet

Das neue Team mit Christine Leutner, Aslihan Ertürk und Barbara Morrison unter der Leitung von Sabine Schwinn (Regionalbetreuerin Donau NÖ) beantwortet kompetent und mit viel Elan alle Anfragen. Darüber hinaus betreut das „Drei Mädel Haus“ die Vinothek im Schloss. Die Winzer aus dem Traisental präsentieren dort ihre einzigartigen Weine zu ab Hof-Preisen. Verkostungen und Einkäufe sind während der Öffnungszeiten der Touristeninformation

möglich (bis 30. September 2017: Mo-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/Ftg 10-19 Uhr, Oktober: täglich 15-18 Uhr).

Auch der Ticketverkauf für die Veranstaltungen des Kultursommers in Trismauer erfolgt in der Tourismus-Information. Das Team der Tourismusinformation Trismauer freut sich auf Ihren Besuch!

Bereits zum zweiten Mal fand ein **Tourismus-Stammtisch** statt, bei dem

weitere Aktionen zur Belebung des Tourismus in Trismauer aber auch für die Bewohner der Stadtgemeinde besprochen wurden. Gemeinsam wurden neue Ideen erarbeitet, die in weiterer Folge auch umgesetzt werden. So wird noch heuer ein „regionaler Schaukasten“ im Schloss Trismauer eingerichtet. Dort wird den Gästen und Besuchern von Trismauer das breite Angebot an regionalen Spezialitäten und kreativen Produkten präsentiert.

Falls Sie Interesse an einer Präsentation Ihrer Produkte in einem der 15 möglichen Stellflächen haben, melden Sie sich bei der Stadtgemeinde Trismauer.

Neu wird demnächst das **„Traismauer Bschoad-Binkerl“** im „G’sunden Eck“ erhältlich sein. Ein mit Weinmotiven handbedrucktes Geschirrtuch der Kunsthandwerkerfamilie Vesely „Gmocht in Lewing“ kann mit einem Fläschchen Wein aus Trismauer oder mit ei-

nem Traisentaler Fruchtsaft sowie einer Knabernossi, einem Weckerl und einem Apfel gefüllt, erworben werden.

Ziel dieses Souvenirs aus Trismauer ist, die erstklassigen regional produzierten Lebensmittel authentisch zu präsentieren. Gedacht ist es sowohl als Souvenir für unsere Touristen, als auch als kulinarisches Geschenk für Firmenkunden, Mitarbeiter, Jubiläen oder sonstige Anlässe.



Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube Trismauer

Die Idee zu einem Eltern-Kind-Zentrum in Trismauer entstand bei einem Arbeitskreis für die Stadterneuerung Trismauer im Jahr 1996. Am 03. Mai 1997 konnte schließlich das Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube in Trismauer eröffnet werden. Heuer wird die Zwergenstube 20 Jahre alt – und das soll ganz besonders gefeiert werden. Am 01. Juli 2017 findet das alljährliche große Sommerfest statt. Es wird wieder ein toller Nachmittag: Massimo Rizzo gestaltet eine Perkussionswerkstatt für große und kleine Kinder, es gibt Eselreiten, ein Erzähltheater, Wasserspiele und noch viel mehr Spiel- und Erlebnisstationen. **Kommt mit Familie und Freunden vorbei und feiert mit der Zwergenstube!**



Ferien ohne Langeweile

 Trismauer
Das für zur Verkehrsbehörde

Der Sommer steht vor der Tür und somit die großen Ferien für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde. Auch dieses Jahr sollen es wieder „Ferien ohne Langeweile“ sein und so geht das Programm, welches mit den ortsansässigen Organisationen und Vereinen erarbeitet wurde, heuer in die zweite Runde. Veranstaltungen die im Vorjahr großen Anklang gefunden haben, wie zum Beispiel die **Aktivwoche** welche heuer zwei Mal stattfindet, ein **Tanzworkshop**, **Tenniscamp**, dem **Zirkus Picard** werden natürlich fortgesetzt. Darüber hinaus wird es heuer ein **Fischerlager** und eine **Sommererlebniswoche „Zeit mit Tier“** geben. Zur Ferienhälfte am 29. Juli wird im Hans Haas Park wieder das **Familienfest** stattfinden. Neben Luftburgen, Kletterturm und anderen Spielen wird uns die Rettungshundebrigade ihr Können vorzeigen.

Privat zu Gast



in Niederösterreich

Zimmervermieter gesucht!

Immer mehr Menschen suchen im Urlaub nach der richtigen Mischung aus Erholung, Sport und Genuss. Dafür ist Trismauer wie geschaffen! Die äußerst günstige Lage an den beiden beliebtesten Radwegen Niederösterreichs – Donauradweg und Traisentalradweg – bringt viele Radtouristen in unsere wunderschöne Region. Trismauer punktet mit historischen Plätzen, die zum Flanieren einladen, und darüber hinaus mit qualitativollen regionalen Produkten. Unsere Heurigen sind gemütlich und die Natur bemerkenswert schön. Das Potential für Zimmervermieter ist sehr hoch, und so möchten wir Sie einladen, sich zum Thema Privatzimmervermietung zu informieren. Im Spätsommer werden wir gemeinsam mit der Donau NÖ Tourismus GmbH einen Infoabend für Interessenten veranstalten, in der alle auftauchenden Fragen beantwortet werden können. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Sekretariat der Stadtgemeinde Trismauer (stadtgemeinde@traismauer.at oder 02783/8651-0).

**UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**
Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Elektroauto – Haben Sie es schon probiert?

■ Dank einer Förderung des Landes NÖ können Sie jetzt 6 Tage ein Elektroauto probieren und zahlen dafür nur 60 Euro!

Autos mit elektrischem Antrieb erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, obwohl die Reichweite der meisten Elektroautos nur zwischen 140 und 170 km liegt. Doch wer schon eine Fahrt mit einem Elektroauto probiert hat, kommt schnell auf den Geschmack: einfache Bedienung, schnelle Beschleunigung, keine Geräusche oder störenden Vibrationen. Zudem geht das Aufladen zuhause in der Garage mit Stromanschluss einfach und unkompliziert. Das Auto ist in weniger als 10 Sekunden angesteckt und in vielen Gemeinden und Einkaufszentren ist das Aufladen kostenlos möglich.

Autofahren mit Strom ist günstig, weil der Verbrauch so gering ist. Auf 10.000 km kommen Stromkosten von knapp 270 Euro. Ein anderer Vergleich: Mit der jährlichen Stromproduktion aus einer kleinen Haushalts-PV-Anlage, können Sie rund 35.000 km fahren!

Noch ist die Anschaffung kostspielig, aber es gibt derzeit gute Förderungen und zusätzliche Rabatte der Autohändler. Neben dem effizienten Betrieb zeichnen sich Elektroautos durch geringe Wartungskosten aus. Gute Erfahrungen mit Elektroautos hat der Carsharing-Verein MOVE in Herzogenburg und Traismauer gemacht, welcher bereits 3 Elektroautos betreibt. Ein Umstieg auf Diesel oder Benzin ist für den Verein unvorstellbar!



KEM-Manager DI Alexander Simader und der BMWi3.

Wer ein Elektroauto für eine Woche testen möchte, kann an der Aktion „TESTWOCHE e-mobil: 6 Tage Probefahren um 60 Euro“ teilnehmen. Sie können sich entweder bei einem der teilnehmenden Händler unter www.e-mobil-noe.at/testwoche oder direkt über unsere Klima- & Energiemodellregion Unteres Traisental-Fladnitztal anmelden. Hier stehen ein Renault Zoe, ein BMWi3 und ein Renault Kangoo Kastenwagen zur Verfügung. Die Aktion geht bis Ende des Jahres.
Mehr Information erhalten Sie beim KEM-Manager Alexander Simader (0676/5295276).

NÖ Landeskindergärten

■ Am 25. April 2017 war es wieder soweit! Die Kinder und das Team des Kindergartens Traismauer II haben alle Eltern zum alljährlichen beliebten Familienfrühstück eingeladen. Nachdem alle Eltern kulinarisch verwöhnt wurden, zeigten die Kinder ihr Können. Im Rahmen des Festes wurde auch Dir. Susanne Gugerell nach 43 arbeitsreichen Dienstjahren feierlich in die Pension verabschiedet. Auch der Bürgermeister, Vizebürgermeister, die Direktorinnen der Volksschulen, der Elternbeirat und zahlreiche Kolleginnen bedankten sich für ihren Einsatz und die liebevolle Betreuung der Kinder. Wir wünschen Frau Gugerell alles Liebe, Zufriedenheit und viel Gesundheit!



Verabschiedung in die Pension, v.l.n.r.: Karen Naber, Bgm. Herbert Pfeifer, Anita Stiefvater, Leopold Steiner, Dir. Susanne Gugerell, Dir. Ursula Noitz, MA, Vbgm. Walter Kirchner, Dir. Barbara Braun und Dir. Ingrid Andrä.



„Fit für die Schule“ - sanfter Übergang vom Kindergarten in die Schule. Heuer besuchten Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen das Kindergartenzentrum.

Fit für die Schule!

Die Kinder im letzten Kindergartenjahr gehen mit großen Schritten der Schule entgegen. Gut darauf vorbereitet werden sie vom Team des Kindergartens unter anderem durch die Lernwerkstatt, einem speziellen Fördermodell, das den Gedanken „Lernen durch das Spiel“ unterstützt und

bei dem auf die Stärken und Interessen der Kinder aufgebaut werden soll. Damit der Übergang in die Schule so sanft wie möglich verläuft, gibt es immer wieder Begegnungsmöglichkeiten: Heuer besuchten die Kinder der 3. Klassen das Kin-

dergartenzentrum, lasen Bücher vor, zeigten, was in eine Schultasche gehört und weckten so die Vorfreude.

Besonders aufregend wird es für die Kinder, wenn es das erste Mal zum „Schnuppern“ in die Schule geht.

Johannes Nepomuk Statue wurde restauriert

■ Der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen nahm sein vorläufig letztes „Großprojekt“ im Herbst des Vorjahres in Angriff. Der Sanierung der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk (vis-a-vis vom Wagramer Schloss) folgte im Frühjahr die Neugestaltung des umgebenden Platzes (Kreuzungsbereich Wagramer Straße – Lerchenfelder Straße). Dabei wurde der gesamte Platz neu angelegt und gepflastert. „Mehrere Personen haben sich sehr engagiert bei der Projektumsetzung eingebracht. Durch die gute Kooperation mit der Stadtgemeinde Traismauer konnte das Projekt zügig umgesetzt werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen.“, zeigt sich der Dorferneuerungsvereinsobmann Heinz Weber zufrieden.



Hl. Johannes von Nepomuk in Wagram – Im Zuge eines Festakts samt Segnung wurde das Projekt würdig abgeschlossen.

Musikschule Trismauer



„Prima la musica 2017“, v.l.n.r.: Musikschullehrerin MMag. Melanie Steininger, BA, Mag. Adriana Paler-Nicolescu (Korrepitorin), Solistin Julia Raschbacher, Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher

■ Mit dem Motto „Concert for Kids“ zeigt die Musikschule ihr breites Spektrum: Die Musikschule Trismauer konnte am „Tag der Musikschulen Niederösterreich“ ihre große Vielfalt an Instrumenten in den Kindergärten und den Volksschulen Trismauer und Gemeinlebern präsentieren. Diesmal waren über 50 junge MusikerInnen mit ihren MusikschullehrerInnen in Trismauer unterwegs.

Julia Raschbacher als Solistin beim Landespreisträgerkonzert „Prima la musica 2017“ im Festspielhaus: Sehr stolz ist die Musikschule Trismauer auf die Querflötenschülerin Julia Raschbacher. Seit ihrem fünften Lebensjahr ist sie eine besonders eifrige Schülerin. Schon in den letzten Jahren war Julia mehrfache Preisträgerin bei sämtlichen Wettbewerben im kammermusikalischen Bereich mit dem Ensemble „Sunny Flutes“ und jetzt auch als Solistin mit ihrer Querflöte.

Pop, Rock & Jazz im Donaurestaurant Trismauer: Im Donaurestaurant fand ein Konzertabend der Sonderklasse unter dem Motto „Pop-Rock & Jazz“ statt.

Fünf verschiedene Formationen, die jüngste Band Touchscreen, ForVocals, SoN, das DUO „Verena & Melanie“, sowie die BigBoys gestalteten dort einen abwechslungsreichen Abend.

„So eine Bühne ist für unsere jungen Künstler sehr wichtig und unbedingt notwendig“, meint Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher und bedankt sich bei der Gastronomin Elisabeth Rössler für diese Auftrittsmöglichkeit in der Öffentlichkeit.

Jazzabteilung der Musikschule präsentierte neue Konzertreihe: Die Jazzabteilung der Musikschule stellte eine Konzerttour unter dem Motto „Jazz, Blues and More“ auf die Beine. Das dritte Konzert fand in der Artzone von Sascha Rier in Trismauer statt. Die Musik, das Publikum und diese außergewöhnliche Location machten diesen Abend zu einem unbeschreiblich tollen Gesamtpaket.

Zu den Akteuren dieses Abends zählten die Stageband der Musikschule, Viktoria Holzheu, Cheek2Cheek, Petrichor, Sophie Geymüller, Zoartbitter und Intention.

Aktuelles vom Musikverein Trismauer

■ Das diesjährige Wunschkonzert des Musikverein Trismauer unter dem Motto „Welt macht Musik“ konnte wieder zahlreiche Besucher begeistern. Mit flotten, russischen Klängen und modernen westlichen Melodien konnte ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Der würdige Rahmen des Konzerts wurde für einige Ehrungen genutzt. Christoph Vesely wurde zum Ehrenmitglied ernannt, denn durch großzügige Sachspenden und tatkräftige Mithilfe bei diversen Veranstaltungen ist er schon seit langem ein wichtiger Unterstützer des Vereins. Bezirksobfrau Ingeborg Dockner verlieh wichtige Ehrungen des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes an vier verdiente MusikerInnen. So erhielten Monika Schweitzer und Manuela Pimperl das Ehrenzeichen für besondere Verdienste für die niederösterreichische Blasmusik, sowie Alfred Bauer und Reinhard Pimperl die Ehrennadel in Silber.



Die Ehrungen von Musikvereinsmitgliedern war ein Höhepunkt des heurigen Wunschkonzerts v.l.n.r.: Reinhard Pimperl, Bezirksobfrau Ingeborg Dockner, Manuela Pimperl, Monika Schweitzer, Obfrau Mag. Nicole Weiss, Ing. Mag. Alfred Bauer und Bgm. Herbert Pfeffer.

Die Jungmusiker der Junior Wind Band erlebten zu Pfingsten ein besonderes Konzerthighlight. Sie durften gemeinsam mit der Mini- und Juniorband Grafenwörth vor einem großen Publikum im Haus der Musik in Grafenwörth auftreten.



Frühlingsfeier der Stadtgemeinde Trismauer

■ Der Landgasthof Huber war wieder Treffpunkt für Trismauers Pensionistinnen und Pensionisten, die von der Stadtgemeinde Trismauer zur traditionellen Frühlingsfeier eingeladen wurden. Mehr als 100 Damen und Herren erfreuten sich an den Darbietungen der

Kinder von Volksschule und Musikschule Trismauer, die mit dem Lehrerteam von Frau Dir. Braun und Herrn Dir. Mag. Rauscher ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm einstudiert haben. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Bläserkorps Hollenburg-Wagram



Gruppenbild des Bläserkorps Hollenburg-Wagram

■ Bis auf den letzten Sessel war der Saal des Landgasthofs Huber beim Jubiläumskonzert des Bläserkorps Hollenburg-Wagram besetzt. Die MusikerInnen des Bläserkorps, unter der Leitung von Kapellmeisterin Sophie Stöger, boten den Zuhörern einen nostalgischen Streifzug durch das musikalische Repertoire.

Das Jubiläumskonzert nahmen die MusikerInnen zum Anlass, um sich bei langjährigen Mitgliedern zu bedanken. Bei Franz

Mayerhofer und Andrea Steiner gab es dazu gleich zwei Anlässe. Für ihre mehr als 40-jährige aktive Musikausübung beim NÖ Blasmusikverband wurde ihnen die Ehrenmedaille in Gold verliehen. Andrea Steiner wurde zudem für ihren jahrzehntelangen Einsatz rund um die Jungmusikerausbildung und die Entstehung des Jugendorchesters mit dem Ehrenzeichen für besondere Verdienste für die niederösterreichische Blasmusik ausgezeichnet.

Franz Mayerhofer wurde von den MusikerInnen zum Ehrenobmann des Bläserkorps Hollenburg-Wagram ernannt. Rudi Fischer erhielt für seinen langjährigen Einsatz als Kapellmeister und die Jungmusikerausbildung das Ehrenzeichen für besondere Verdienste für die niederösterreichische Blasmusik und darf sich zudem ab nun Ehrenkapellmeister des

Bläserkorps Hollenburg-Wagram nennen.

Auch das Jugendorchester VIVACE VIVENTE hatte einen tollen Auftritt beim Jubiläumskonzert und einige Wochen später waren sie wieder im Einsatz. Beim „Tag der Instrumente“, der Anfang Mai im Probelokal in Hollenburg stattfand, stellten die Jungmusikanten interessierten Kindern ihre Instrumente vor.

Die MusikerInnen des Bläserkorps sowie die Jungmusiker des Jugendorchesters VIVACE VIVENTE freuen sich stets über Zuwachs im Orchester. Frau Andrea Steiner und das Jugendreferententeam stehen für alle Fragen zum Ausbildungsprogramm und den Möglichkeiten rund um die Instrumentenmiete gerne zur Verfügung.

Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram feiert heuer sein 70-jähriges Bestandsjubiläum. Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet das Jubiläumsfest anlässlich 70 Jahre Bläserkorps Hollenburg-Wagram und 40 Jahre Volkstanzgruppe Wagram, das vom 02. bis 03. September 2017 im Festzelt beim FF-Haus in Wagram stattfindet! Neben Musikkapellen und Volkstanzgruppen werden mit den Woodyblechpeckers die Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik des Jahres 2016 aufspielen und auftanzen!

Neue Homepage der Sonderschule Traismauer

■ Die ASO Traismauer-Stollhofen findet man jetzt auch im Internet! Unter www.asotraismauer.ac.at erhalten Sie Einblick über die Arbeit und Aktivitäten im Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik. Neben allgemeinen Informationen über die Schule und den standortbezogenen Angeboten, kann man sich über die verschiedenen Projekte und Neuigkeiten schlau machen. Die Website wurde im Rahmen einer Abschlussarbeit der HLW St. Pölten erstellt. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Pensionistenverband Traismauer



44 PensionistInnen von Traismauer waren bei herrlich warmen Wetter beim Frühjahrstreffen in Zypern.

Volksschule Gemeinlebarn



■ Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gemeinlebarn besuchten im April das Traismauer Stadtamt. Bürgermeister Herbert Pfeffer gab einen Überblick betreffend der Aufgaben der Stadtgemeinde.

Die Kinder der VS Gemeinlebarn mit Bürgermeister Herbert Pfeffer vor dem Stadtamt.

1962 – 2017: 55 Jahre Atus Trismauer Tischtennis



Meistermannschaft Unterliga Mitte A, v.l.n.r.: Walter Ast, Gerhard Ast, Reinhard Artner und Harald Koller.

■ Im Jahr 2017 feiert die Sektion Tischtennis des Atus Trismauer sein 55 jähriges Bestehen. Die Saison 2016 – 2017 war für die jubelnde Sektion Tischtennis sehr erfolgreich.

Meister in der Unterliga Mitte A: Gerhard Ast, Reinhard Artner, Harald Koller und Walter Ast dominierten die ganze Saison die Meisterschaft in der Unterliga, es wurde nur ein Mannschaftsspiel verloren.

Meister in der 2. Klasse Mitte B: Die große Überraschung ist der Meistertitel der 2. Mannschaft von Trismauer, entkamen sie in der Saison 2015–2016 nur knapp dem Abstieg, so gelang es ihnen in der Saison den Meistertitel ungeschlagen zu erringen. Verantwortlich dafür waren die Spieler Patrick Fessl, Patrick Caha, Andreas Berger, Alfred Poyntner und Pavel Caha.

NÖTTV Landesmeister in der Seniorenliga 60+: Gerhard Ast und Walter Ast errangen bereits zum 6mal den Landesmeistertitel der Senioren Liga 60+ davon 4mal hintereinander, Gerhard und Walter Ast verloren nur das letzte Spiel gegen Atus Gumpoldskirchen.

Meister in der U15 Gruppe Mitte: Patrick Steidl und Marc Fellner gewannen ungeschlagen den Meistertitel der U15 Klasse der Gruppe Mitte.

3 Titel für Sektion Tischtennis bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften Senioren: Reinhard Artner, Gerhard Ast und Reinhard Wegl erreichten das Semifinale, gewannen gegen Wien mit 3:2, im Finale wurde dann Kärnten mit 3:1 bezwungen.

Bundesmeister in der Klasse 50+: Gerhard und Walter Ast gewannen ohne Niederlage die Senioren 60+ und 65+ und wurden ASKÖ Bundesmeister in den beiden Klassen. In der Klasse 60+ ging auch Trismauer 2 mit Helmut Roucka und Heinz Lukaschek an den Start, sie erreichten den guten 4. Rang.

Landesmeistertitel für Patrick Caha bei den Rollstuhlfahrern: Patrick Caha gewann mit seinem Partner Andreas Verera im Doppel und in der NÖ. Mannschaft den Landesmeistertitel, im Einzelbewerb erreichte er den 3. Platz.

3mal Gold, 2mal Silber und 1mal Bronze bei der Senioren ÖM. in Kufstein: Gerhard Ast war mit

3mal Gold, 1mal Silber und 1mal Bronze der beste Teilnehmer aus Niederösterreich. Er gewann das Doppel 65+ mit Reinhard Sorger (ST), im Bewerb Herrendoppel 70+ war mit Gerhard Pöschl (W) erfolgreich, im Mixed Doppel gewann er mit seiner Partnerin Renate Burg (W) den Bewerb. Dies war bereits der Erfolg in der Klasse Herrendoppel 65+.

Silber gab es für Walter Ast mit seiner Partnerin Inge Gruber (S).

Im Herreneinzel 65+ verlor Gerhard Ast gegen seinen Doppelpartner Reinhard Sorger mit 3:1. Leider unterlag er im Herreneinzel 70+ im Semifinale dem späteren Sieger Hermann Derler ebenfalls mit 3:1.

NÖ. Rookie Cup Mitte

Die Sektion Tischtennis nahm mit zwei Mannschaften daran teil. Trismauer 1 mit Lukas Pöll, Michael Gruber und Lukas Schöpf erreichten den 2. Platz, Trismauer 2 mit Patrick Steidl und Marc Fellner belegten den 3. Platz.

In der zentralen Meisterschaft U18 belegten Bendi Szilagy und Patrick Steidl den 3. Platz.

Gratulation an die erfolgreiche Sektion Tischtennis vom Hauptverein!

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

■ Am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, überraschte das Team des Tageszentrums der Volkshilfe zwei Gäste mit einem spontanen Ausflug in die Kremser Altstadt. Eine Dame hatte seit längerer Zeit den Wunsch geäußert, ihre alte Arbeitsstätte noch einmal zu sehen. Somit hieß das erste Ziel Hofbräu am Steinertor der „ehemalige Brauhoft“. Dort genossen die Ausflügler ein schmackhaftes Mittagessen und Erinnerungen an alte Zeiten wurden aufgefrischt. Danach ging die Reise weiter zum Stift Göttweig. Bei Kaffee, Eis und Kuchen wurde die einmalige Aussicht bewundert. Das Team des Tageszentrums ist stets bemüht Herzenswünsche ihrer Gäste soweit wie möglich zu erfüllen. Dieser Ausflug wird allen in schöner Erinnerung bleiben.

SeniorInnen-Tageszentrum der Volkshilfe NÖ Zur Donau 2, 3133 Trismauer

Leitung: **Claudia Reese**,
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
Tel.: **0676 / 8700 29064**
E-Mail: **claudia.reese@noe-volkshilfe.at**
Web: **www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum**



V.l.n.r.: Berta Holzer und Hermine Kellner, beide Gäste des Tageszentrums der Volkshilfe.

Lust auf Tennis

■ Nimm einfach Kontakt mit einem der Trainer auf und vereinbare ein auf dich individuell abgestimmtes Training. Natürlich sind auch Gruppentrainings möglich.

- Thomas Karner, T: +43 664 1811263
- Rado Staba, T: +43 664 5135857

Die nächsten Events

10. - 14.07: Feriencamp für Kids (08:30 - 12:30)
21. - 25.07: ÖTV Jugendturnier für Mädchen und Burschen von 12-16 Jahren
21. - 25.08: Feriencamp für Kids (08:30 - 12:30)

Auf der Homepage www.sctrismauertennis.at, in derer App oder auf Facebook **mehr Infos** zum Verein, Meisterschaftsspielen und aktuellen Events.



Raiffeisen sichert den Standort Trismauer und hat mehr Zeit für persönliche, lebensbegleitende Beratung!

■ Die Raiffeisenbankstelle Trismauer ist seit Jahrzehnten durch ihr soziales, kulturelles und wirtschaftliches Engagement tief im Ort verwurzelt. Bankstellenleiter Christian Schmid gibt ein eindeutiges Signal: „Auch, wenn sich Mitanbieter zurückziehen, so werden wir selbstverständlich weiterhin mit Menschen für Menschen in Trismauer da sein.“ Dies und auch die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen sind ein klares Bekenntnis zum Standort am Gartenring.

Und das schätzen Raiffeisen-Kunden, dass sie in ihrer Bankstelle auch zukünftig noch den persönlichen Kontakt pflegen können. Denn die Nachfrage nach umfassender, lebensbegleitender Beratung nimmt stetig zu. Den Bedürfnissen der Kunden Rechnung tragend erweiterte die

Raiffeisenbankstelle in Trismauer sogar ihre Beratungszeiten.

„Für die einfache Abwicklung der Geldgeschäfte steht unseren Kunden der Selbstbedienungsbereich rund um die Uhr zur Verfügung. ELBA Internet, unser sicheres und qualitativ hochstehendes Electronic Banking, bietet darüber hinaus jederzeit aktuelle Information über die Finanzen, die Möglichkeit den Zahlungsverkehr zeitlich flexibel abzuwickeln und Vieles mehr“, damit möchte Christian Schmid auch Nichtkunden für das umfassende Angebot von Raiffeisen gewinnen und hat eine „Testen Sie uns Aktion“ parat, wo Neukunden ab sofort 2 Jahre lang gratis die Annehmlichkeiten eines Raiffeisen Gehalts- und Pensionskontos inklusive des kostenlosen Finanzchecks in Anspruch nehmen können.

Für jedes Anliegen die passende Lösung!

Selbstverständlich stehen auch für spezielle Anliegen der Firmenkunden bzw. gehobener Veranlagungskunden sowie der Landwirte und Weinbauern die Raiffeisen-Spezialisten zur Verfügung!

Lebensbegleitende Finanzberatung, Fairness und Kompetenz und das vor Ort in Trismauer können Sie von der Raiffeisenbank erwarten und auch einfordern!

TIPP

Raiffeisenbankstelle in Trismauer
Gartenring 32
Telefon 05 95005 7340
info@rbstp.at | www.rbstp.at

www.sparkasse.at/herzogenburg

SPARKASSE 
Herzogenburg-Neulengbach
Was zählt, sind die Menschen.

Herzlich willkommen: sNeukunden-Paket*

Als Kunde der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach profitieren Sie von einem umfassenden Service- und innovativen Leistungsangebot sowie einer persönlichen Betreuung vor Ort. Darüber hinaus gibt es jetzt für alle Neukunden ein spezielles Eröffnungsangebot:

- 1 Jahr kostenlos – Modernstes Konto Österreichs
- 2 Jahre kostenlos – Wertpapierdepot
- 3 Jahre kostenlos – Schließfach/Safe

Herzlich willkommen in der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach.
Herzlich willkommen bei uns.

**Jetzt in
unserer Filiale
Trismauer**





**Raiffeisen sichert
den Standort Traismauer.**

www.rbstp.at



SPARKASSE 
Herzogenburg-Neulengbach
Was zählt, sind die Menschen.

**„Andere gehen – wir bleiben!
Versprochen.“**

Team der Filialen Traismauer, Nußdorf und Perschling
Elke Hodac, Stefan Matousek, Monika Schweitzer, Theresa Otzlberger, Anton Steiner,
Kathrin Neuchrist und Ing. Johann Baumgartner

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das III. Quartal 2017**Juli 2017**

01. u. 02.07.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
08. u. 09.07.2017	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
15. u. 16.07.2017	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
22. u. 23.07.2017	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
29. u. 30.07.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700

August 2017

05. u. 06.08.2017	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
12. u. 13.08.2017	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
15.08.2017	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
19. u. 20.08.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
26. u. 27.08.2017	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404

September 2017

02. u. 03.09.2017	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
09. u. 10.09.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
16. u. 17.09.2017	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
23. u. 24.09.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
30.09.2017	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

29. u. 30.07.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
05. u. 06.08.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
02. u. 03.09.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401

**Wochenenddienst: Samstag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends. Sonntag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.
Feiertagsdienst: Beginnt um 07.00 Uhr früh und endet um 19.00 Uhr abends.**

Von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr steht der Notruf NÖ unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung!

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen! Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar****Dr. Ute Badegruber**

Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und
Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr
Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

**Dr. Spitaler TierärzteenbR**

Wiener Straße 26
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.